

S. PRESCHER, Braunschweig & R. BELLSTEDT, Gotha

Beitrag zur Kenntnis der Buckelfliegenfauna Thüringens (Dipt., Phoridae)

Summary: A list of Phoridae collected in Thuringia for the last 15 years is given. By the study of about 700 specimens, 64 species were found. 45 of them are new for Thuringia. The species *Megaselia badia*, *Megaselia pseudobrevior*, *Megaselia speiseri* and *Phora hyperborea* are recorded for the first time in Germany.

Résumé Une liste de Phorides collectionnés en Thuringe pendant les 15 années dernières est donnée. En étudiant 700 spécimens environ, on a trouvé 64 espèces, dont 45 sont nouvelles pour la Thuringe. *Megaselia badia*, *Megaselia pseudobrevior*, *Megaselia speiseri* et *Phora hyperborea* sont signalées pour la première fois en Allemagne.

Einleitung

Die letzte Veröffentlichung über die Buckelfliegen Thüringens wurde von RAPP (1942) verfaßt, der alle bis dahin bekannten Nachweise verzeichnete. Sie beruhten hauptsächlich auf Aufsammlungen der Entomologen A. FRANK (1849–1921), R. GERBING (1828–1905), G. JÄNNER (1862–1941) und M. P. RIEDEL (1870–1941).

Besonders A. FRANK fing 1914–1916 zahlreiche Phoriden in und um Erfurt. Seine Fänge wurden determiniert von H. SCHMITZ, der den Hauptteil des Bestimmungsschlüssels für Phoriden in der Reihe „Die Fliegen der paläarktischen Region“ (1938–1965) aufstellte.

Dieser Veröffentlichung liegen die Aufsammlungen des Koautors innerhalb der letzten 15 Jahre zugrunde. Es handelt sich größtenteils um gelegentliche Beifänge, die im Rahmen von Gewässerexkursionen, insbesondere an Bergbächen im Thüringer Wald und in Feuchtgebieten im Thüringer Becken getätigt wurden (Hand- und Käscherränge). Daneben erbrachten Bodenfallen-Ausbeuten auf Trockenhängen in Westthüringen relativ viel Material. Schließlich fanden sich einzelne Exemplare bei Untersuchungen zur thüringischen Höhlenfauna (Bodenfallen, Handaufsammlungen).

Es wurden ca. 700 Phoriden determiniert. Eine erhebliche Anzahl waren Weibchen der Gattung *Megaselia*, die im allgemeinen nicht weiter bestimmt werden können. Manche Phoriden gehörten zum *Megaselia pulicaria*-Komplex, der mehrere, kaum unterscheidbare Arten zusammenfaßt (DISNEY 1989 und DISNEY, schriftl. Mitt.). Determiniert wurden die Buckelfliegen von Dr. B. MOCEK, Museum Hradec Králové, Dr. R. H. L. DISNEY, University of Cambridge und der erstgenannten Autorin dieser Veröffentlichung. Eine Art wurde von Dr. G. WEBER, Biologische Bundesanstalt Braun-

schweig, bestimmt. In der Artenliste ist der jeweilige Bearbeiter mit dem Anfangsbuchstaben seines Nachnamens vermerkt.

RAPP (1942) waren 42 Phoridenarten aus Thüringen bekannt. In dieser Veröffentlichung sind 65 Arten verzeichnet, von denen 45 neu für Thüringen sind. Insgesamt sind damit 87 Phoridenarten in Thüringen nachgewiesen.

Die Fundorte sind folgenden Großlandschaften Thüringens zugeordnet:

- I. Mittelgebirge
 - I. a. Thüringer Wald
 - I. b. Thüringer Schiefergebirge
- II. Nördliches Mittelgebirgsvorland
 - II. a. Westthüringer Störungszone
 - II. b. Thüringer Becken mit Randplatten
- III. Südliches Thüringer Wald-Vorland

Artenliste mit Angaben zur Verbreitung

I. *Anevrina thoracica* (MEIGEN, 1804)
 II. a. Großer Hörselberg bei Sättelstädt (det. P.); Sielebener Teich bei Gotha (det. P.); II. b. Niederroßla, Ilm (det. M.); Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
A. thoracica wurde von UHLMANN (1940) bereits aus Jena gemeldet und von FRANK an mehreren Stellen in Erfurt gefangen (RAPP 1942; als *Phora thoracica*).

2. *Conicera dauci* (MEIGEN, 1830)

I. b. Schwarzta unterhalb Obstfelderschmiede, (leg. W. ZIMMERMANN, det. M.).
 Das Vorkommen dieser Art in Thüringen ist schon durch REINHARD (1882), KRÖBER (1930/31) und

SORAUER (1932) bekannt. FRANK fing *C. dauci* auf der Milchinsel in Erfurt am 6. 7. 1914 (RAPP 1942; als *Conicera atra*).

3. *Conicera floricola* SCHMITZ, 1938

I. a. Breitenbach bei Schleusingen, Vessertal, Vesser (det. P.);

II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (leg. B. RIEDEL, det. M.).

C. floricola ist damit zum erstenmal in Thüringen nachgewiesen. Sie wurde in den letzten Jahren mehrmals in Deutschland gefangen, z.B. bei Mainz (FELDMANN 1991), bei Heilbronn (FROESE 1992), in Darmstadt (BUCK 1991) und in Braunschweig (PRESCHER 1992).

4. *Conicera schnittmanni* SCHMITZ, 1926

II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
Erstnachweis für Thüringen! SCHMITZ (1952) bezeichnet sie als „weit verbreitet, aber nicht häufig“
Seit der Herausgabe von SCHMITZ' Bestimmungsschlüssel ist in Deutschland kein Fundort mehr gemeldet worden.

5. *Conicera tibialis* SCHMITZ, 1925

II. b. Lützensömmern, Prösebach (det. M.); Artern, Solgraben (det. M.); Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).

C. tibialis ist neu für Thüringen! Die Art wurde in den letzten Jahren aus Bremen (WEBER & PRESCHER 1990), Darmstadt (BUCK 1991) und Braunschweig (PRESCHER 1992) gemeldet.

6. *Diplonevra abbreviata* (VON ROSER, 1840)

II. b. Rinne nördlich Rudolstadt (det. M.).
Die für Thüringen neue Art ist seit der Herausgabe von SCHMITZ' Bestimmungsschlüssel außer bei Rudolstadt nur in Darmstadt (BUCK 1991) gefunden worden. SCHMITZ (1949) schreibt zur Verbreitung: „In Österreich ziemlich häufig in Auen und Schluchten, nördlich viel seltener“

7. *Diplonevra florea* (FABRICIUS, 1794)

II. b. Herbslebener Teichgebiet (det. M.).
Erstnachweis für Thüringen! In Deutschland wurde die Art in den letzten Jahren bei Mainz (FELDMANN 1991), in Darmstadt (BUCK 1991) und im Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) gefangen.

8. *Diplonevra funebris* (MEIGEN, 1830)

II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.); Bothenheilinger Herzberg (det. P.).
D. funebris wurde schon von KRÖBER (1930/31) aus Thüringen gemeldet und von GERBING in Geitzenberg

bei Schnepfenthal gefunden (GUNDERMANN 1919, JÄNNER 1937). FRANK sammelte sie in der Umgebung von Erfurt (RAPP 1942; als *Phora funebris*).

9. *Diplonevra glabra* (SCHMITZ, 1927)

II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
Diese für Thüringen neue Art wurde in Deutschland in den letzten Jahren in Braunschweig (PRESCHER 1992) und im Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) nachgewiesen.

10. *Diplonevra nitidula* (MEIGEN, 1830)

II. b. Lützensömmern, Prösebach (det. M.); Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.); Bothenheilinger Herzberg (det. P.).
FRANK fing *D. nitidula* an mehreren Stellen in Erfurt (RAPP 1942; als *Phora nitidula*). Nach SCHMITZ (1949) ist sie eine „überall häufige Vertreterin ihrer Gruppe“

11. *Diplonevra pilosella* (SCHMITZ, 1927)

II. a. Sieblebener Teich bei Gotha (det. P.); II. b. Herbsleben, Unstrut (det. M.); Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
D. pilosella ist neu für Thüringen! In Deutschland wurde sie in den letzten Jahren in mehreren Gebieten gefangen, z.B. in Bremen (WEBER & PRESCHER 1990), bei Heilbronn (FROESE 1992) und in Braunschweig (PRESCHER 1992). SCHMITZ (1949) bezeichnet sie als „ziemlich verbreitete Art“

12. *Gymnophora arcuata* (MEIGEN, 1830)

II. a. Eisenach, Pflugenberg (det. M.); Großer Hörselberg bei Sättelstädt (det. P.); II. b. Ilm zwischen Barchfeld und Dienststedt (det. M.); Schlotheim, Hanfsee (det. P.).
G. arcuata wurde schon mehrfach in Thüringen nachgewiesen. RIEDEL fand sie in Bucha bei Pößneck (RIEDEL 1918 und andere Autoren), GERBING fing sie auf dem Burgberg bei Waltershausen (GUNDERMANN 1919, JÄNNER 1937) und UHLMANN (1940) gibt Jena als Fundort an. FRANK sammelte *G. arcuata* an mehreren Stellen in Erfurt (RAPP 1942).

13. *Gymnophora nigripennis* SCHMITZ, 1926

I. a. Luisenthal, Siegelbach (det. M.).
G. nigripennis wurde von FRANK bereits am 4. u. 11.6. 1916 in der Umgebung von Erfurt und auf der Milchinsel in Erfurt gefangen (RAPP 1942).

14. *Megaselia badia* SCHMITZ, 1938

I. a. Luisenthal, Kernwasser (det. D.).
Erstnachweis für Deutschland! *M. badia* war bisher nur aus Großbritannien, Irland und Polen bekannt (CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA 1991).

15. *Megaselia brevicostalis* (WOOD, 1910)

II. b. Bothenheilinger Herzberg (det. P.).

Erstnachweis für Thüringen! Die Art ist in den letzten Jahren auch in Bremen (WEBER & PRESCHER 1990), bei Heilbronn (FROESE 1992) und in Braunschweig (PRESCHER 1992) gefangen worden.

16. *Megaselia ciliata* (ZETTERSTEDT, 1848)

I. a. Breitenbach bei Schleusingen, Vessertal, Vesser (det. P.); II. a. Sieblebener Teich bei Gotha (det. M.); II. b. Großvargula, Quellbach zur Unstrut (det. M.).

FRANK fing *M. ciliata* am 9., 26. und 27. 9. 1916 auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942; als *Aphiochaeta ciliata*). Nach SCHMITZ (1957) ist sie „in vielen Gegenden Europas eine der häufigsten *Megaselia*-Arten“

17. *Megaselia clemonsi* DISNEY, 1984

II. a. Eisenach, Pflugenberg (det. D.).

Diese für Thüringen neue Art ist in Deutschland bisher nur 1985 in einem Obstgarten bei Monheim im Rheinland (PRESCHER, unveröff.) gefunden worden.

18. *Megaselia conformis* (WOOD, 1909)

I. a. Finsterbergen, Leina bei Ochsenbühl (det. M.).

Erstnachweis für Thüringen! Obwohl SCHMITZ *M. conformis* als „häufige Art“ bezeichnet, ist aus Deutschland seit der Herausgabe von SCHMITZ' Bestimmungsschlüssel (1965) kein Fund mehr bekannt geworden.

19. *Megaselia costalis* (VON ROSER, 1840)

I. a. Luisenthal, Krumme-Tal-Bach oberhalb Ohraltalsperre (det. M.); Luisenthal, Abfluß Okertalsperre (det. M.); Schweina, Altensteiner Höhle (det. D.); Tambach-Dietharz, Spitterstollen (det. P., D. und G. WEBER); II. b. Schlotheim, Hanfsee-Moor (det. M.).

Neu für Thüringen! *M. costalis* konnte in zwei Höhlen gesammelt werden. Auch LERUTH (1934) fing die Art in Höhlen in Belgien.

20. *Megaselia dimidia* SCHMITZ, 1926

I. a. Tambach-Dietharz, Spitterstollen (det. D.).

Diese für Thüringen neue Art wurde in Deutschland in den letzten Jahren auch in Braunschweig (PRESCHER 1992) und im Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) gefangen.

21. *Megaselia diversa* (WOOD, 1909)

II. b. Bleicherode, Bleichbach (det. P.).

FRANK fand *M. diversa* bereits am 11.8.1914 auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942; als *Aphiochaeta diversa*).

22. *Megaselia eisfelderae* SCHMITZ, 1948

II. b. Rudolstadt, Hermannstalbach (det. D.).

Erstnachweis für Thüringen! Die Art ist für Deutschland in den letzten Jahren nicht mehr gemeldet worden. Der „CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA (1991) nennt nur 6 europäische Länder, in denen *M. eisfelderae* vorkommt: Österreich, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Polen und Finnland.

22a. *Megaselia elongata* (WOOD, 1914)

II. a. Großer Hörseberg bei Sättelstädt (det. P.).

Neu für Thüringen! *M. elongata* wurde in Deutschland in neuerer Zeit bei Mainz (FELDMANN 1991) und im Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) gefunden.

23. *Megaselia flava* (FALLEN, 1823)

III. Bedheim, Sulzbach (det. P.).

KRÖBER (1930/31) und SORAUER (1932) meldeten das Vorkommen von *M. flava* in Thüringen. FRANK fing die Art auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942; als *Aphiochaeta flava*).

24. *Megaselia giraudii* (EGGER, 1862)

II. a. Eisenach, Pflugenberg (det. D.).

Schon FRANK fing *M. giraudii* auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942; als *Aphiochaeta giraudi*).

25. *Megaselia lucifrons* (SCHMITZ, 1918)

I. a. Breitenbach bei Schleusingen, Vessertal, Vesser (det. P.).

Neu für Thüringen! Obwohl SCHMITZ (1965) *M. lucifrons* als „in Mitteleuropa nicht selten“ bezeichnet, ist die Art in Deutschland in den letzten Jahren nur im Naturschutzgebiet Ahrschleife gefunden worden (PRESCHER & WEBER 1994).

26. *Megaselia luteipes* (SCHMITZ, 1918)

I. a. Finsterbergen, Leina (det. D.); Oberhof, Schützenberg-Hochmoor (det. D.).

Der Fundort des Typus von *M. luteipes* ist Ilfeld/Harz und befindet sich somit in Thüringen (SCHMITZ 1918). In den letzten Jahren ist aus Deutschland kein Fund dieser Art mehr gemeldet worden.

27. *Megaselia nigriceps* (LOEW, 1866)

I. Harz, Ilfeld, Behre (det. D.); I. a. Luisenthal, Klotzegrundbach (det. M.).

Neu für Thüringen! *M. nigriceps* wurde in den letzten Jahren auch bei Mainz (FELDMANN 1991) und im Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) gefangen.

28. *Megaselia parva* (WOOD, 1909)

I. a. Luisenthal, Silbergraben (det. M.).

M. parva ist neu für Thüringen. Der letzte Nachweis aus Deutschland waren Funde aus Bad Godesberg im Winter 1956/57 (HERBERT & BRAUN 1958).

29. *Megaselia pectoralis* (WOOD, 1910)

II. a. Ohrdruf, Truppenübungsplatz (det. P.).

Die nach Angabe von SCHMITZ (1958) häufige Art ist damit erstmals in Thüringen nachgewiesen. Sie wurde auch bei Mainz (FELDMANN 1991) und bei Heilbronn (FROESE 1992) gefangen.

30. *Megaselia pleuralis* (WOOD, 1909)

I. a. Oberhof, Saukopfmoor (det. M.); Winterstein, Schwarzbach (det. P.); Breitenbach bei Schleusingen, Vessertal, Vesser (det. P.); II. b. Bothenheilinger Herzberg (det. P.).

FRANK fing *M. pleuralis* bereits auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942; als *Aphiochaeta pleuralis*). Nach SCHMITZ (1958) kommt sie „wahrscheinlich überall in der Paläarktis vor und ist vielerorts gemein“

31. *Megaselia posticata* (STROBL, 1898)

II. a. Gotha, Schloß, Kasematten (det. P.); II. b. Issersheilingen, Erdfallquelle (det. P.).

Diese in Thüringen erstmals nachgewiesene Art wird von SCHMITZ (1957) als „ziemlich selten“ bezeichnet; wobei „ein nicht geringer Teil“ der Fänge aus Höhlen erbeutet wurde.

32. *Megaselia pseudobrevior* DISNEY, 1988

II. a. Ohrdruf, Truppenübungsplatz (det. D.).

Neu für Deutschland! *M. pseudobrevior* war bisher nur aus Spanien bekannt (DISNEY 1988 und DISNEY, schriftl. Mitt.).

33. *Megaselia pusilla* (MEIGEN, 1830)

I. a. Breitenbach bei Schleusingen, Vessertal, Vesser (det. P.).

SORAUER (1932) berichtete bereits über das Vorkommen von *M. pusilla* in Thüringen. FRANK fing die Art in Erfurt und GERBING bei den Reinhardbrunner Teichen im Thüringer Wald (RAPP 1942; als *Aphiochaeta pusilla*).

34. *Megaselia ruficornis* (MEIGEN, 1830)

II. b. Bleicherode, Bleichbach (det. M.).

M. ruficornis wurde schon von FRANK auf der Milchinsel in Erfurt gesammelt (RAPP 1942; als *Aphiochaeta ruficornis*).

35. *Megaselia sericata* SCHMITZ, 1935

I. a. Schweina, Altensteiner Höhle (det. D.).

Erstnachweis für Thüringen und zweiter Nachweis für Deutschland! WEBER (1989) fing *M. sericata* 1988 in einer Höhle in der Westpfalz.

36. *Megaselia speiseri* SCHMITZ, 1929

I. a. Finsterbergen, Leina (det. P.).

Neu für Deutschland! Bisher war *M. speiseri* nur aus Österreich, Großbritannien, Polen, Schweden und dem europäischen Teil der ehemaligen UDSSR bekannt (CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA 1991).

37. *Megaselia stigmatica* (SCHMITZ, 1920)

II. b. Bothenheilinger Herzberg (det. P.).

Erstnachweis für Thüringen! *M. stigmatica* wurde in Deutschland in den letzten Jahren bei Heilbronn (FROESE 1992) und in Braunschweig (PRESCHER 1992) gefangen.

38. *Megaselia subfuscipes* SCHMITZ, 1935

II. b. Großvargula, Quellbach zur Unstrut (det. P.).

Diese erstmals in Thüringen gefundene Art wurde ebenfalls bei Heilbronn (FROESE 1992) und in Braunschweig (PRESCHER 1992) nachgewiesen. *M. subfuscipes* ist außer aus Deutschland nur aus Großbritannien, Griechenland und Polen gemeldet worden (CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA 1991).

39. *Megaselia subpleuralis* (WOOD, 1909)

I. Harz, Ilfeld, Behre (det. D.).

Bereits FRANK fing *M. subpleuralis* am 26. und 28.9.1916 auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942; als *Aphiochaeta subpleuralis*).

40. *Megaselia trichorrhoea* (SCHMITZ, 1921)

II. a. Großer Hörselberg bei Sättelstädt (det. D.).

Neu für Thüringen! *M. trichorrhoea* ist seit der Herausgabe von SCHMITZ' Bestimmungsschlüssel aus Deutschland nicht mehr gemeldet worden. SCHMITZ (1965) waren „ein Weibchen und nur wenige Männchen bekannt“ Außerhalb Deutschlands gibt es Nachweise nur aus Österreich, Bulgarien und dem ehemaligen Jugoslawien (CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA 1991).

41. *Megaselia tumida* (WOOD, 1909)

II. b. Schlotheim, Hanfsee-Moor (det. M.).

Die für Thüringen neue Art wurde auch 1987 im Naturschutzgebiet Ahrschleife gefangen (PRESCHER & WEBER 1994).

42. *Megaselia variana* SCHMITZ, 1926

II. a. Großer Hörselberg bei Sättelstädt (det. P.).
Erstnachweis für Thüringen! *M. variana* ist aus vielen Gebieten Deutschlands bekannt, z. B. aus der Umgebung von Mainz (FELDMANN 1991), dem Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) und dem Solling (WEBER, unveröff.).

43. *Megaselia vernalis* (WOOD, 1909)

I. a. Schweina, Altensteiner Höhle (det. G. WEBER).
Neu für Thüringen! *M. vernalis* wurde mehrfach in Höhlen in Rheinland-Pfalz (WEBER 1988) und auch in belgischen Höhlen (LERUTH 1939) gefunden.

44. *Metopina oligoneura* (MIK, 1867)

I. a. Breitenbach bei Schleusingen, Vessertal, Vesser (det. P.); II. a. Großer Hörselberg bei Sättelstädt (det. P.); II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).

Diese für Thüringen neue Art wurde in den letzten Jahren in mehreren Gebieten Deutschlands gesammelt, z. B. in Bremen (WEBER & PRESCHER 1990), bei Heilbronn (FROESE 1992) und in Darmstadt (BUCK 1991).

45. *Metopina perpusilla* (SIX, 1878)

II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
Neu für Thüringen! *M. perpusilla* ist auch bei Mainz (FELDMANN 1991), bei Heilbronn (FROESE 1991) und in Braunschweig (PRESCHER 1992) gefangen worden.

46. *Metopina ulrici* DISNEY, 1979

II. a. Großer Hörselberg bei Sättelstädt (det. P.).
Diese für Thüringen neue Art ist in den letzten Jahren außer am Großen Hörselberg nur bei Heilbronn (FROESE 1992) nachgewiesen worden. *M. ulrici* wurde außer aus Deutschland bisher nur aus Österreich und Großbritannien gemeldet (CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA 1991).

47. *Phora atra* (MEIGEN, 1804)

II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
Das Vorkommen von *P. atra* in Thüringen ist durch LOEW (1864), GIRSCHNER (1883), REGEL (1894), RIEDEL (1918), GUNDERMANN (1919), JÄNNER (1937), UHLMANN (1940) und WEIß (1913) bekannt. Diese Autoren und RAPP (1942) nennen viele Fundstellen im Thüringer Wald und weitere in Erfurt, Halle, Hildburghausen und Meiningen (als *Trineura aterrima*).

48. *Phora edentata* SCHMITZ, 1920

I. b. Glasbach ob. Glasbach (leg. W. ZIMMERMANN, det. M.).

Diese für Thüringen neue Art ist in Deutschland zuletzt 1974 bzw. 1975 in der Hördter Rheinaue (BAUMANN 1976) nachgewiesen worden.

49. *Phora holosericea* SCHMITZ, 1920

II. a. Metebach bei Gotha, Graben (det. M.); II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
FRANK fand *P. holosericea* auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942). Seit der Herausgabe des Bestimmungsschlüssels von SCHMITZ (1952) wurde die Art aus Deutschland nicht mehr gemeldet.

50. *Phora hyperborea* SCHMITZ, 1927

I. a. Ruhla, Dreierherrenstein, Quellbach (det. M.); II. b. Schlotheim, Hanfsee-Moor (det. M.).
Erstnachweis für Deutschland! Die nach SCHMITZ „boreal-montane Art“ ist größtenteils in Nord- und Osteuropa verbreitet. Vorkommen wurden bisher aus Norwegen, Schweden, Finnland, Polen, dem europäischen Teil der früheren UdSSR und Österreich gemeldet (CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA 1991).

51. *Phora pubipes* SCHMITZ, 1920

I. a. Oberhof, Schützenbergmoor (det. M.).
Neu für Thüringen! Der letzte Nachweis in Deutschland war von BAUMANN (1977) aus dem Naturpark Hoher Vogelsberg. Nach SCHMITZ (1952) ist *P. pubipes* eine „europäische Gebirgsart“. Es hat außer der vorliegenden Arbeit und der Untersuchung von BAUMANN (1977) in Deutschland keine Erfassungen von Phoriden in Gebirgen seit mindestens 40 Jahren mehr gegeben. So sind *Phora hyperborea* und *Phora pubipes* vielleicht häufiger, als die wenigen Nachweise annehmen lassen.

52. *Phora stictica* MEIGEN, 1830

I. a. Georgenthal, oberer Rodebach (det. M.); Tambach-Dietharz, Spitterstollen (det. M.); Schnellbach, Flohbach (det. M.); Zella-Mehlis, Ruppbach (det. M.); Luisenthal, Kernwasser (det. M.); Breitenbach bei Schleusingen, Vessertal, Vesser (det. P.).
Bereits GIRSCHNER (1883) fing *P. stictica* in Meiningen, ORTLEPP sammelte sie in Hildburghausen und ebenfalls in Meiningen (WEISS 1913) und KELLNER fand die Art in Georgenthal im Thüringer Wald (RAPP 1942; als *Trineura stictica*).

53. *Phora tinctoria* SCHMITZ, 1920

I. a. Suhl, Ringberg, Quellriesel (det. M.); Luisenthal, Silbergraben (det. M.); Kleinschmalkalden, oberer Ickersbach (det. P.); I. b. Glasbach ob. Glasbach (det. M.); II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
Nach RAPP (1942) fing FRANK *P. tinctoria* bereits an mehreren Stellen in Erfurt und am Solgraben in Artern.

54. *Pseudacteon formicarum* (VERRALL, 1877)

II. b. Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg (det. M.).
Neu für Thüringen! FELDMANN (1991) fing *P. formicarum* außerdem bei Mainz und BUCK (1991) in Darmstadt.

55. *Triphleba aptina* (SCHINER, 1853)

I. a. Kittelsthal bei Eisenach, Tropfsteinhöhle (det. M.); Thal, Ebertsberghöhle (det. M.).
Diese zum ersten Mal in Thüringen nachgewiesene Art ist nach SCHMITZ (1943) bisher nur in natürlichen Höhlen gefunden worden.

56. *Triphleba atricola* (SCHMITZ, 1918)

I. a. Kittelsthal bei Eisenach, Tropfsteinhöhle (det. M.); Schweina, Abfluß Altensteiner Höhle (det. M.); II. a. Gotha, Kleiner Seeberg, Gipshöhle (det. P.).
Erstnachweis für Thüringen! Schmitz (1943) bezeichnet *T. atricola* als „trogophil“. Sie soll in Höhlen von ganz Europa häufig sein, aber auch im Freien vorkommen. Auch WEBER (1986) fing die Art in Höhlen in Rheinland-Pfalz.

57. *Triphleba autumnalis* (BECKER, 1901)

II. a. Sieblebener Teich bei Gotha (det. M.); Gotha, Kleiner Seeberg, Gipshöhle (det. P.).
Neu für Thüringen! In Deutschland wurde *T. autumnalis* zuletzt 1975 in der Hördter Rheinaue von BAUMANN (1976) nachgewiesen.

58. *Triphleba distinguenda* (STROBL, 1892)

I. a. Kittelsthal bei Eisenach, Tropfsteinhöhle (det. M.); II. a. Melborn a.d. Nesse, Quellbach (det. M.).
FRANK fing *T. distinguenda* am 28.8.1916 auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942; als *Phora unicalcarata*).

59. *Triphleba hyalinata* (MEIGEN, 1830)

I. a. Thal, Ebertsberghöhle (det. M.).
Diese erstmals in Thüringen gefundene Art wurde auch bei Mainz (FELDMANN 1991) und im Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) gesammelt.

60. *Triphleba intermedia* (MALLOCH, 1908)

III. Schleusingen, Schleuse (det. M.).
Neu für Thüringen! In den letzten Jahren wurde *T. intermedia* in Deutschland nur im Naturschutzgebiet Ahrschleife nachgewiesen (PRESCHER & WEBER 1994). SCHMITZ (1949) schreibt „sie tritt vereinzelt, nur lokal häufiger, im Frühjahr auf“.

61. *Triphleba nudipalpis* (BECKER, 1901)

II. a. Eisenach, Pflugensberg (det. M.); II. b. Herbslebener Teichgebiet (det. M.); Seebach bei Mühlhausen, Galgenberg, (det. M.); Bothenheilinger Herzberg (det. P.).

Diese zum ersten Mal aus Thüringen gemeldete Art wurde bei allen Phoriden-Erfassungen der neueren Zeit in Deutschland nachgewiesen (u.a. FELDMANN 1991, FROESE 1992, BUCK 1991, PRESCHER 1992).

62. *Triphleba opaca* (MEIGEN, 1830)

I. a. Luisenthal, Tobiashammer (det. P.).
RIEDEL (1918), GUNDERMANN (1919) und JÄNNER (1937) meldeten bereits das Vorkommen von *T. opaca* in Thüringen. Diese Autoren und RAPP (1942) geben viele Fundstellen im Thüringer Wald an (als *Phora nigricornis* und *Phora opaca*).

63. *Triphleba papillata* (WINGATE, 1906)

II. a. Ohrdruf, Truppenübungsplatz (det. P.); II. b. Herbslebener Teichgebiet (det. P.).
Neu für Thüringen! In Deutschland ist *T. papillata* sonst nur aus dem Naturschutzgebiet Ahrschleife (PRESCHER & WEBER 1994) gemeldet worden.

64. *Triphleba trinervis* (BECKER, 1901)

I. a. Luisenthal, Tobiashammer (det. P.); II. a. Großer Hörselberg bei Sättelstädt (det. P.).
Diese erstmals in Thüringen nachgewiesene Art wird von SCHMITZ (1949) als „nicht häufig, aber weit verbreitet“ bezeichnet. FELDMANN (1991) fing sie bei Mainz und WEBER & PRESCHER (1994) meldeten sie aus dem Naturschutzgebiet Ahrschleife.

Literatur

- BAUMANN, E. (1976): Rennfliegen aus den Rheinauwäldern des Naturschutzgebietes „Hördter Rheinaue“. I. Phoridae (Diptera: Phoridae). – Mitt. Pollichia 64: 188–193.
BAUMANN, E. (1977): Buckelfliegen aus Lichtfängen im Naturpark Hoher Vogelsberg (Diptera: Phoridae). – Dt. Ent. Zeit. 87: 27–33.
BUCK, M. (1991): Auswirkungen eines Einsatzes entomoparasitischer Nematoden auf die Dipterenzönose. – Diplomarbeit Technische Hochschule Darmstadt, 154 S.
CATALOGUE OF PALAEARCTIC DIPTERA (1991): Vol. 7, Dolichopodidae-Platyzevidae. – SOOS, A. & L. PAPP (Hrsg.), Akademiai Kiado, Budapest, 291 S.
DISNEY, R. H. L. (1988): The palaeartic species resembling *Megaselia pygmaea* (Diptera, Phoridae), including two new species. – Ann. Ent. Fenn. 54: 153–166.
DISNEY, R. H. L. (1989): Scuttle flies. Diptera: Phoridae, Genus *Megaselia*. – In: Handbooks for the identification of British insects, Vol. 10, P. 8., Royal Entomological Society of London, 155 S.
FELDMANN, R. (1991): Die Makrofauna auf Kiefern- und Buchenstandorten im Mainzer Kalkflugsand. – Dissertation Universität Mainz, 148 S.
FROESE, A. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Biologie und Ökologie der Dipteren auf integriert und konventionell bewirtschafteten Feldern. – Dissertation Universität Gießen, 248 S.

- GIRSCHNER, E. (1883): Dipterologische Studien. – Entomol. Nachr. IV: 203.
- GUNDERMANN, E. (1919): Verzeichnis Thüringer Dipteren. – Int. Ent. Zschr. Guben 12: 13.
- GUNDERMANN, E. (1922): Verzeichnis Thüringer Dipteren. – Int. Ent. Zschr. Guben 17: 15.
- GUNDERMANN, E. (1923): Verzeichnis Thüringer Dipteren. – Int. Ent. Zschr. Guben 18: 15.
- HERBERT, J. & C. BRAUN (1958): Moospolster als Winterquartier europäischer Phoridae-Imagines (Phoridae, Diptera). – Broteria 27: 17–29.
- JÄNNER, G. (1937): Beiträge zur Fauna Thüringens 3, Diptera, Fliegen 1. – Erfurt, 130 S.
- KRÖBER, O. (1930/31): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. – Verein f. Naturw. Unterhltg. in Hamburg: 19, 45, 63, 81.
- LERUTH, R. (1934): Exploration biologique des cavernes de la Belgique et du Limbourg Hollandais. XVe contribution: Phorides (Dipteres). – Natuurhist. Maandbl. 23: 11–12, 20–24, 32–33.
- LERUTH, R. (1939): La Biologie du Domaine souterrain et la Faune cavernicole de la Belgique. – Memoires du Musee Royal d'Histoire naturelle de Belgique 87: 1–106.
- LOEW, H. (1864): Über die in der zweiten Hälfte des Juli 1864 auf der Ziegelwiese bei Halle beobachteten Dipteren. – Ztschr. f. d. ges. Naturwiss. 25: 377–396.
- PRESCHER, S. (1992): Ökologie und Biologie der Diptera, insbesondere der Brachycera, eines klärschlammgedüngten Ackerbodens. – Dissertation Technische Universität Braunschweig, 139 S.
- PRESCHER, S. & G. WEBER (1994): Biologie und Ökologie der Buckelfliegen (Phoridae, Diptera) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz (im Druck).
- RAPP, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. – Erfurt, 550 S.
- REGEL, F. (1894): Thüringen. Ein geographisches Handbuch. 2. Teil, Biogeographie, Jena, 278 S.
- REINHARD, H. (1882): Beiträge zur Gräberfauna. – Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 32: 207–210.
- RIEDEL, M. P. (1918): Dipteren aus der Umgebung von Pößneck (Thüringen). – Internat. Ent. Zeitschr. 12: 134–153.
- SCHMITZ, H. (1918): Neue europäische *Aphiochaeta*-Arten 1. – Ent. Ber. Amst. 5: 57–62.
- SCHMITZ, H. (1938–1981): Phoridae. – In: LINDNER, E. (Hrsg.): Die Fliegen der Paläarktischen Region, Bd. IX(7), 33. Fortgeführt von BEYER, E. & A. DELAGE, Stuttgart, 672 S.
- SORAUER, P. (1932): Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Tierische Schädlinge an Nutzpflanzen. – V Band, 2. Teil, 4. Auflage, Berlin, 311 S.
- UHLMANN, E. (1940): Die Tierwelt Jenas. – In: Jena – Thüringens Universitätsstadt in Vergangenheit und Gegenwart 1, Jena.
- WEBER, D. (1986): *Triphleba atricolor* SCHMITZ (Diptera, Phoridae) – neu für Deutschland. – Pfälzer Heimat 37(2): 86.
- WEBER, D. (1988): *Megaselia vernalis* (WOOD) – neu für Rheinland-Pfalz. – Pfälzer Heimat 39(1): 1.
- WEBER, D. (1989): *Megaselia sericata* SCHMITZ – neu für Deutschland. Pfälzer Heimat 41(2): 31.
- WEBER, G. & S. PRESCHER (1990): Studies on the ecology of Phoridae (Diptera). – Pedobiologia 34: 183–189.
- WEISS, A. (1913): Diptera, Fliegen von Ortlepp. – Neue Landeskunde des Herzogtums Sachsen-Meiningen 66: 1092.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Sabine Prescher
Hinter der Masch 26
38114 Braunschweig

Ronald Bellstedt
Museum der Natur Gotha
Parkallee 15
99867 Gotha

Schutz- und Biotoppflegemaßnahmen, Hinweise für eine naturschutzorientierte Forstwirtschaft usw.). Das Projekt soll mehrere Jahre laufen. Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse in Form eines Bandes der „Grundlagenwerke Baden-Württembergs für den Arten- und Biotop-schutz“ zu veröffentlichen.

Neben der Erfassung der bereits vorhandenen Sammlungsbelege wird besonderer Wert auf die Erhebung neuer Daten gelegt.

Für die Kartierung werden Helfer gesucht. Wer Interesse hat, an dem Projekt mitzuarbeiten, möge sich bitte direkt mit dem Projektleiter, Dr. Fritz Brechtel, Staatliches Museum für Naturkunde, Postfach 6209, 76042 Karlsruhe, Tel: 0721–175387 bzw. 386 in Verbindung setzen. Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

MITTEILUNGEN

Erfassung der Prachtkäfer- und Hirschkäferfauna Baden-Württembergs

Im Auftrag des Umweltministeriums Baden-Württembergs wird eine Kartierung der Pracht- und Hirschkäfer (Buprestidae, Lucanidae) durchgeführt. Ziel ist die langfristige Erhaltung dieser Arten als Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt des Landes Baden-Württemberg. Hierzu sollen die gewonnenen Daten naturschutzorientiert ausgewertet werden (Erstellen einer Roten Liste, eines Artenschutzprogrammes, Hinweise für

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Prescher Sabine, Bellstedt Ronald

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Buckelfliegenfauna Thüringens \(Dipt., Phoridae\).
45-51](#)